

Stadt	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Herr Wolfgang Große Brömer

Herr Jörg Bischoff

Frau Sonja Bongers

Frau Beatriks Brands

Herr Helmut Brodrick

Herr Hubert Cordes

Herr Rene Derksen

Herr Manuel Dröhne

Herr Karl-Heinz Emmerich

Herr Manfred Flore

Frau Silke Jacobs

Herr Klaus Kösling

Herr Thomas Krey

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Herr René Pascheberg

Frau Dorothee Radtke

Herr Ulrich Real

Herr Bülent Sahin

Herr Stefan Scheffler

Frau Yannah Werner

Herr Horst Wolter

Herr Stefan Zimkeit

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Broß

Herr Frank Bandel

Herr Helmut Bennewa

Herr Christian Benter

Frau Karin Dubbert

Frau Gundula Hausmann-Peters

Herr Holger Ingendoh

Herr Eugen Lenz

Frau Christa Müthing

Herr Werner Nakot

Herr Denis Osmann

Herr Dirk Rubin

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Georgis Schmidt
 Frau Simone-Tatjana Stehr
 Herr Hans Josef Tscharke
 Herr Saadettin Tüzün
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Matthias Wissing
 Frau Marita Wolter

Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Frau Regina Wittmann
 Herr Norbert Axt
 Herr Andreas Blanke
 Frau Sandra Gödderz

Herr Yusuf Karacelik
 Herr Dr. Martin Goeke
 Herr Lühr Koch
 Frau Petra Marx

Herr Karl-Heinz Mellis
 Herr Peter Bruckhoff

Herr Hans-Otto Runkler
 Frau Regina Boos

Herr Albert Karschti
 Frau Andrea-Cora Walther

Herr Werner Nowak

Abwesende

Herr Hans-Jürgen Köhler
 Frau Ingrid Diepenbrock

Verwaltung

Herr Dezernent Jürgen Schmidt
 Herr Erster Beigeordneter und StK Apostolos Tsalastras

Dezernat 0
 Dezernat 1

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Beigeordneter Frank Motschull	Dezernat 2
Frau Beigeordnete Elke Münich	Dezernat 3
Frau Beigeordnete Sabine Lauxen	Dezernat 4
Frau Britta Costecki	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Nagihan Erdas	Integrationsrat
Frau Jutta Bach	Bereich 0-1
Herr Michael Jehn	Bereich 0-1
Herr Hannes Fritsche	Bereich 0-1
Frau Cigdem Aksoy	Bereich 0-1
Martin Berger	Bereich 9-7

Außerdem

Herr Joachim Bäumer Geschäftsführer SPD-Fraktion
Herr Frank Lamers Geschäftsführer CDU-Fraktion
Herr Armin Röpell Geschäftsführer Fraktion DIE GRÜNEN
Herr David Driever Geschäftsführer LINKE.LISTE Fraktion

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Aktuelle Stunde

- 3 Haushalt 2018 - Einbringung - (Berichterstatte: OB Schranz, Stadtkämmerer Tsalastras)

- 4 Jahresabschluss zum 31.12.2015
Kenntnisnahme der Ergebnisse der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss sowie Feststellungs- und Entlastungsbeschlüsse
Vorlage: B/16/2591-01

- 5 Jahresabschluss 2016
Vorlage: B/16/2678-01

- 6 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/2597-01

- 6.1 Änderungsantrag der Bürgerliste Oberhausen zur Vorlage - B/16/2597-01
Änderung der Hauptsatzung der Stadt Oberhausen
Vorlage: A/16/2772-01

- 7 Vorhabenliste 1/2017 zur Bürgerbeteiligung in Oberhausen
Vorlage: B/16/2751-01

- 8 Durchführung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW (KInvFöG NRW)
hier: Konkrete Maßnahmen von Sportvereinen, sonstigen freien Trägern und Vereinen
Vorlage: B/16/2667-01

- 9 Durchführung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020"
hier: geplante Maßnahmen
Vorlage: B/16/2698-01

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 9.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und FDP im Rat zur Vorlage B/16/2698-01 - Durchführung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020"
hier: geplante Maßnahmen
Vorlage: A/16/2773-01

- 9.2 Ergänzungsanträge der CDU-Fraktion zur Vorlage B/16/2698-01 – Durchführung des Finanzierungsprogrammes „Gute Schule 2020“ hier: geplante Maßnahmen
Vorlage: A/16/2774-01

- 10 Satzung der Stadt Oberhausen über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich
Vorlage: B/16/2665-01

- 11 Neufassung der Satzung der Stadt Oberhausen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
Vorlage: B/16/2666-01

- 12 Überarbeitung der Rahmenbedingungen zur Förderung der Kindertagespflege in der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/2719-01

- 13 1. Änderungssatzung zur Rettungsdienstsatzung vom 23.06.2015.
Vorlage: B/16/2551-01

- 14 Neufassung der Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Oberhausen sowie Änderung der Anlage 6 zur Zuständigkeitsordnung
Vorlage: B/16/2655-01

- 15 Städtische Musikschule Oberhausen: Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung
Vorlage: B/16/2657-01

- 16 Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen
Hier: Gewaltschutzkonzept für Flüchtlinge in den Gemeinschaftsunterkünften der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/2590-01

- 16.1 Antrag DIE LINKE.LISTE Fraktion
Sachstandsbericht zu Hausordnungen in Gemeinschaftsunterkünften
Vorlage: A/16/2764-01

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 17 2. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2017
Vorlage: B/16/2742-01

- 18 Zusammenlegung der Verwaltungsbereiche der Dunkelschlagschule und Grundschule Schmachtendorf (zukünftig Schule an der Oranienstraße)
Vorlage: B/16/2691-01

- 19 Erhöhung der Zügigkeit des Bildungsgangs „Dreijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss nach Landesrecht im Fachbereich Technik und Fachhochschulreife“ nach APO-BK – Anlage C 1 in Verbindung mit C 4 (Staatlich geprüfte maschinenbautechnische Assistenten/innen) von einem Zug auf zwei Züge zum Schuljahr 2017/2018 am Hans-Sachs-Berufskolleg.
Vorlage: B/16/2650-01

- 20 Erhöhung der Zügigkeit des dreijährigen Bildungsgangs „Drogistinnen/Drogisten“ gem. Anlage A der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskollegs (APO-BK) aus dem dualen System von zwei auf drei Züge zum Schuljahr 2017/2018 am Hans-Böckler-Berufskolleg.
Vorlage: B/16/2658-01

- 21 Einrichtung einer zusätzlichen Klasse im Jahrgang 7 zur Sicherung der Aufnahme von Schulformwechslern der Gymnasien und Realschulen zum Schuljahr 2017/18.
Vorlage: B/16/2766-01

- 22 Stelleneinrichtung im Fachbereich 4-6-30/Ordnungswidrigkeiten, Versicherungen, Heimaufsicht
- Sachgebiet Heimaufsicht -
Vorlage: B/16/2735-01

- 23 Neuregelung des Unterhaltsvorschussgesetzes
hier: Einrichtung von fünf Planstellen innerhalb des Fachbereichs 3-1-70/Unterhalt, rechtl. Vertretung
Vorlage: B/16/2699-01

- 24 Einrichtung von zwei Vollzeitplanstellen im Bereich 2-4/Bürgerservice, Öffentliche Ordnung
Vorlage: B/16/2652-01

Stadt	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 25 Qualifizierung von Rettungsassistenten/innen des Bereichs 6-1/Feuerwehr zu Notfallsanitätern/innen und Erstellung eines Leistungsverzeichnisses und anschließende Einleitung des Vergabeverfahrens für die Vollausbildung zum/zur Notfallsanitäter/in
Vorlage: B/16/2695-01

- 26 Spielraumentwicklungsplan der Stadt Oberhausen 2017
Vorlage: B/16/2671-01

- 26.1 Begleitantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat zur Vorlage B/16/2671-01 - Spielraumentwicklungsplan der Stadt Oberhausen 2017: Berücksichtigung von barrierefreien Spielangeboten bei der Umsetzung des Spielraumentwicklungskonzeptes
Vorlage: A/16/2754-01

- 27 Vorschlagsliste zur Berufung von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern beim Sozialgericht Duisburg
Vorlage: B/16/2705-01

- 28 Nachwahl eines Mitgliedes des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/2615-01

- 29 Nach- / Neubesetzung im Beirat für Menschen mit Behinderungen
Vorlage: B/16/2745-01

- 30 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2017
Vorlage: B/16/2697-01

- 31 Zustimmung der Stadt Oberhausen zur Direktvergabe von Verkehrsleistungen gem. Art. 5 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 an die Vestische Straßenbahnen GmbH durch den Kreis Recklinghausen, die Stadt Bottrop und die Stadt Gelsenkirchen.
Vorlage: B/16/2669-01

- 32 Erneuerung von vier vorhandenen Lichtsignalanlagen in 40 V LED-Technik
Vorlage: B/16/2700-01

- 33 Mehrbedarf zur Verbesserung der Straßenbeleuchtung in Oberhausen.
hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: B/16/2704-01

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 34 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und des Lageberichtes 2016 der ASO Alteinrichtungen der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/2624-01

35 Bauleitplanung

- 35.1 Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre Nr. 159 für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 641 - Marktstraße / Helmholtzstraße / Mülheimer Straße -
Vorlage: B/16/2660-01
- 35.2 Bebauungsplan Nr. 715 - Kirchhellener Straße / Hirschstraße -
(Verfahren nach § 9 Abs. 2 a in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch (BauGB))
Beschlüsse zur Teilung des Verfahrensgebietes in die Teilbereiche A und B, zur erneuten öffentlichen
Auslegung des Teilbereichs A und zur Verkürzung der Dauer der erneuten öffentlichen
Auslegung
Vorlage: B/16/2610-01
- 35.3 Bebauungsplan Nr. 716 - Kirchhellener Straße / Bundesautobahn A 2 -
(Verfahren nach § 9 Abs. 2 a in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch (BauGB))
Beschlüsse zur erneuten öffentlichen Auslegung und zur Verkürzung der Dauer der
erneuten öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/16/2626-01
- 35.4 Bebauungsplan Nr. 739 - Matzenbergstraße -
Vorlage: B/16/2688-01
- 35.5 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion
Ruhr der
Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen:

Auslegungsbeschluss für ein Änderungsverfahren in Mülheim
(22 MH "Düsseldorfer Straße / Kassenberg")
Vorlage: B/16/2574-01
- 35.6 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion
Ruhr der
Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen:
Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss für zwei Änderungsverfahren in Essen
28 E „Gelsenkirchener Straße (ehemaliger Sportplatz Lindenbruch)“ und
29 E „Lohwiese / Lünschermannborn / Friedhof Karnap“
Vorlage: B/16/2575-01

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

36 Berichte der Verwaltung

- 36.1 Kenntnisnahme der Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 08.06.2017
hier: Genehmigung des Haushaltssanierungsplans 2017 ff.
Vorlage: M/16/2737-01
- 36.2 Sauberkeitsoffensive
Maßnahmenpaket zur Steigerung der Attraktivität der Alt-Oberhausener Innenstadt, zur
Verbesserung der Sauberkeit, der Ordnung und der Infrastruktur
Vorlage: M/16/2646-01
- 36.3 Zukunftsstadt Oberhausen (BMBF-Förderprojekt 01/2017-06/2018)
Vorlage: M/16/2696-01
- 36.4 Handlungskonzept Flüchtlinge – Kapitel 5.7 Sport –
Vorlage: M/16/2613-01
- 36.5 Umsetzung des Prostituiertenschutzgesetzes (ProstSchG) zum 01.07.2017
Vorlage: M/16/2641-01
- 36.6 Bericht zur Umstrukturierung der städtischen RWE-Beteiligung
hier: RW Holding AG
Vorlage: M/16/2720-01
- 36.7 Energieversorgung Oberhausen AG
hier: Berichterstattung zum STEAG-Konzern
Vorlage: M/16/2727-01
- 36.8 1. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW bewillig-
ten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2017.
Vorlage: M/16/2707-01

37 Anträge

- 37.1 Grüne: Umbesetzung in den Fachausschüssen
Vorlage: A/16/2765-01
- 37.2 Antrag Fraktion DIE LINKE.LISTE
Umbesetzung in Fachausschüssen
Vorlage: A/16/2763-01

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

37.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Umbesetzung in Fachausschüssen
Vorlage: A/16/2768-01

37.4 Gewährung einer finanziellen Zuwendung nach der Gemeindeordnung NRW § 56
Vorlage: A/16/2767-01

37.5 Interfraktioneller Antrag
Beitritt zum Deutschen Riga-Komitee
Vorlage: A/16/2769-01

Stadt	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung

OB Schranz eröffnet die 24. Sitzung des Rates in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle sehr herzlich, darunter die Zuhörerinnen und Zuhörer auf der Tribüne sowie die VertreterIn der Medien. Die Vorsitzende des Integrationsrates, Frau Erdas, stößt evtl. etwas später zur Sitzung hinzu.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind Frau Stadtv. Diepenbrock und Stadtv. Köhler.

Anwesend zu Beginn der Sitzung sind demnach 59 Mitglieder des Rates. Der Rat ist beschlussfähig.

Die Einladung ist den Mitgliedern am 23.06.2017 form- und fristgerecht zugeleitet worden.

Folgende Drucksachen wurden nachträglich ins Ratsinformationssystem eingestellt bzw. übermittelt:

öffentlichen Teil die Drucksachen:

- A/16/2772-01 (TOP 6.1)
- B/16/2766-01 (TOP 21)
- A/16/2764-01 (TOP 36.9)
- A/16/2765-01 (TOP 37.1)
- A/16/2763-01 (TOP 37.2)
- A/16/2768-01 (TOP 37.3)
- A/16/2767-01 (TOP 37.4)
- A/16/2769-01 (TOP 37.5)

Die 1. Nachtragstagesordnung wurde am 30.06.2017 im Ratsinformationssystem freigegeben.

Am Freitag eingegangen ist der Änderungsantrag der Koalition zur Drucksache B/16/2698-01 Gute Schule 2020, Drucksache A/16/2773-01. OB Schranz schlägt vor, diesen unter TOP 9.1 zu behandeln.

Heute übermittelt und zudem in der Tagesordnung zu TOP 9 im Ratsinformationssystem Allris als Anlagen hinterlegt worden sind die Protokolle der Schulbereisungen.

Ebenfalls heute eingegangen ist noch ein Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 9. OB Schranz schlägt vor, diesen unter TOP 9.2 zu beraten.

Zu TOP 12 hat der JHA die Verwaltung aufgefordert, das Thema „Überarbeitung der Rahmenbedingungen zur Förderung der Kindertagespflege“ zuvor mit der Jugendhilfe zu besprechen und anschließend im Rat im Rahmen der Haushaltsberatung zu diskutieren. Die Verwaltung folgt dem Vorschlag und zieht die Vorlage zurück.

Vorab übermittelt worden sind den Ratsmitgliedern die Niederschriften der Ratssitzungen vom 26.09.2016 und 21.11.2016.

OB Schranz stellt fest, dass es keinen Widerspruch gibt.

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Ort, Zeit und die ursprüngliche Tagesordnung der heutigen Sitzung sind im „Amtsblatt für die Stadt Oberhausen“ vom 26.06.2017 sowie im Ratsinformationssystem unter ALLRIS Bürgerinfo öffentlich bekannt gemacht worden.

Stadtv. Blanke regt an, TOP 16 gemeinsam mit TOP 36.9 unter TOP 16 zu beraten.

OB Schranz hält fest, dass es keine Bedenken gegen den Vorschlag gibt.

Weitere Anregungen oder Einwendungen zur erweiterten Tagesordnung gibt es nicht.

2. Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge vor.

3. Haushalt 2018 - Einbringung - (Berichterstatter: OB Schranz, Stadtkämmerer Tsalastras)

Die Ansprache von OB Schranz sowie die Rede des 1. Beig. und StK. Tsalastras zur Einbringung des städt. Haushalts 2018 sind als Anlage im Ratsinformationssystem hinterlegt.

4. Jahresabschluss zum 31.12.2015 Kenntnisnahme der Ergebnisse der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss sowie Feststellungs- und Entlastungsbeschlüsse Vorlage: B/16/2591-01

Rat der Stadt nimmt die Textziffer 1 des Beschlussvorschlages zur Kenntnis und fasst einstimmig bei Enthaltung der Bürgerliste Oberhausen –mit Beteiligung des Oberbürgermeisters was die Textziffer 2 betrifft und –ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters- was die Textziffer 3 anbelangt folgenden Beschluss:

„1. Der Rat der Stadt nimmt das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Oberhausen zum 31.12.2015 durch den Rechnungsprüfungsausschuss mit den Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis.

2. Der Rat der Stadt stellt den geprüften Jahresabschluss der Stadt Oberhausen zum 31.12.2015 fest.

3. Die Ratsmitglieder erteilen dem Oberbürgermeister gemäß § 96 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) die Entlastung.“

5. Jahresabschluss 2016 Vorlage: B/16/2678-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt den Jahresabschlusses 2016 zur Kenntnis und überweist ihn an den zuständigen Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung und Er-

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

stellung des Schlussberichtes gem. § 59 Abs. 3 GO i. V. m. § 101 GO.

Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die vom Stadtkämmerer bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 (siehe 5.5.2.1 / 6.7.2.1) zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Oberhausen stimmt der Leistung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 (siehe 5.5.2.2) zu."

6. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Oberhausen **Vorlage: B/16/2597-01**

OB Schranz ruft gemeinsam mit der Verwaltungsvorlage den Änderungsantrag der Bürgerliste Oberhausen zu § 18 der Hauptsatzung/Öffentliche Bekanntmachungen zur Beratung auf. Zu Beginn der Beratung weist er noch auf folgende redaktionelle Anpassungsnotwendigkeiten bei der Drucksache B/16/2597-01 hin:

- In der Begründung, Zeile 28: bei der Auflistung der Paragraphen muss es lauten: §18 und nicht § 19 der Hauptsatzung.
- In der Anlage 1/Änderungssatzung Hauptsatzung 2017 muss es im ersten Satz nach der Überschrift lauten, dass der Rat der Stadt Oberhausen am **03.07.2017** (und nicht ~~22.05.2017~~) die folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 01.07.2015 beschlossen hat.

Stadtv. Karschti ist es ein Anliegen, § 18 der Hauptsatzung zukunftssicher zu formulieren und beantragt eine getrennte Abstimmung.

Beig. Motschull teilt hierzu mit, dass der Begriff „öffentliche Bekanntmachungen“ ein feststehender Rechtsbegriff sei. Die Bezeichnung „Örtliche Presse,“ ist zu unbestimmt, weshalb eine Festlegung bei der öffentlichen Bekanntmachung von Tierseuchen angezeigt ist.

OB Schranz hält eine Einzelabstimmung für entbehrlich.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit der nach § 7 Abs. 3 Satz 3 GO NRW erforderlichen Mehrheit folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Oberhausen vom 01.07.2015.“

6.1. Änderungsantrag der Bürgerliste Oberhausen zur Vorlage - B/16/2597-01 **Änderung der Hauptsatzung der Stadt Oberhausen** **Vorlage: A/16/2772-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP im Rat und BOB im Rat den Änderungsantrag der Bürgerliste ab.

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**7. Vorhabenliste 1/2017 zur Bürgerbeteiligung in Oberhausen
Vorlage: B/16/2751-01**

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass es sich bei dem Hinweis „VV-Vorlage vom 12.06.2017“ in der Anlage 2 der Papierversion auf die um ein Versehen handelt. Die Allris Version wurde entsprechend angepasst.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der Bürgerliste Oberhausen folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die beigefügte Vorhabenliste 01/2017 (s. Anlage 1) und die dazugehörigen Beschreibungen der einzelnen Vorhaben (s. Anlage 2)."

**8. Durchführung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW (KInvFöG NRW)
hier: Konkrete Maßnahmen von Sportvereinen, sonstigen freien Trägern und Vereinen
Vorlage: B/16/2667-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung und Durchführung der nachfolgenden Maßnahmen von Sportvereinen, sonstigen freien Trägern und Vereinen im Jahr 2017 im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes vom 24.06.2015 (KInvFG) sowie des Gesetzes zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW) vorbehaltlich der Bestätigung der Förderfähigkeit durch die Bezirksregierung Düsseldorf.

1. Sozialistische Jugend Deutschlands „Die Falken“, Kreisverband Oberhausen, Richard-Dehmel-Straße 38, 46119 Oberhausen

Erneuerung der alten Heizkesselanlage sowie Erstellung eines Windfangs.

Kosten der Maßnahme: 40.000,00 EUR, hiervon Eigenanteil des Trägers der Maßnahme 3.630,00 EUR (§ 6 Abs. 2 KInvFöG NRW).

2. Turnerbund Osterfeld 1911 e. V., Kapellenstraße 84, 46119 Oberhausen

Energetische Sanierung der Sporthalle incl. Nebengebäude

Kosten der Maßnahme: 150.000,00 EUR, hiervon Eigenanteil des Trägers der Maßnahme: 13.630,00 EUR (§ 6 Abs. 2 KInvFöG NRW).

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3. TC Sterkrade 1869 e. V., Turnerweg 3, 46145 Oberhausen

Energetische Sanierung des Bootshauses Lindnerstraße 4 durch wärmedämmende Maßnahmen sowie den Einbau einer modernen Heizungsanlage

Kosten der Maßnahme: 75.000,00 EUR, hiervon Eigenanteil des Trägers der Maßnahme: 6.820,00 EUR (§ 6 Abs. 2 KinvFöG NRW).

4. TC Sterkrade 1869 e. V., Turnerweg 3, 46145 Oberhausen

Energetische Sanierung des Turnhallegebäudes Turnerweg 3 durch wärmedämmende Maßnahmen sowie den Einbau einer modernen Heizungsanlage.

Kosten der Maßnahme: 75.000,00 EUR, hiervon Eigenanteil des Trägers der Maßnahme: 6.820,00 EUR (§ 6 Abs. 2 KinvFöG NRW).

5. Ev. Emmaus-Kirchengemeinde, Marktstraße 154, 46045 Oberhausen

Energetische Sanierung und Umbau des Gemeindehauses Gemeindebereich Alstaden, Bebelstraße 234.

Kosten der Maßnahme: Gesamtkosten 180.000 EUR, davon 150.000,00 EUR in 2017, hiervon Eigenanteil des Trägers der Maßnahme: 13.630,00 EUR (§ 6 Abs. 2 KinvFöG NRW) und 30.000 EUR in 2018, Eigenanteil des Trägers 2.720 EUR.

Der jeweils von der Stadt zu übernehmende Eigenanteil ist identisch mit dem Eigenanteil des Trägers der Maßnahme.

Beim Auftrag Nr. 250008010188 (Projekte Sport KIF, Kostenart 531833 Aufwendungen für Zuschüsse an übr. Bereiche - KIF) stehen für das Haushaltsjahr 2017 300.000,00 EUR zur Verfügung.

Beim Auftrag Nr. 320005070188 (Projekte für Soziales KIF, Kostenart 531833 Aufwendungen für Zuschüsse an übr. Bereiche - KIF) stehen für das Haushaltsjahr 2017 150.000,00 EUR zur Verfügung.

Beim Auftrag Nr. 310006050388 (Projekte Jugend KIF, Kostenart 531833 Aufwendungen für Zuschüsse an übr. Bereiche - KIF) stehen für das Haushaltsjahr 2017 150.000,00 EUR zur Verfügung."

**9. Durchführung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020"
hier: geplante Maßnahmen
Vorlage: B/16/2698-01**

Beratungsverlauf: Dieser TOP wird gemeinsam mit den TOP 9.1 und 9.2 beraten.

OB Schranz berichtet von der Vereinbarung in der letzten Sitzung des Schulausschusses, dass zu diesem Thema (am 27.06.2017) eine Sondersitzung des Schulausschusses stattfinden soll.

Stadt	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Die Beratungsfolge ist entsprechend zu ergänzen. In der außerordentlichen Schulausschusssitzung am 27.06.2017 und der Sitzung des Hauptausschusses am Tag zuvor wurden von den Mitgliedern der Ausschüsse die Protokolle der Schulbereisungen bis zur Ratssitzung erbeten. Die Protokolle wurden den Fraktionen und Gruppen heute übermittelt und sind in der Tagesordnung als Anlage angefügt.

Frau Stadtv. Oberste-Kleinbeck begründet den Antrag der Koalition. In der Verwaltungsvorlage ist kein Gesamtkonzept zu erkennen. Vielmehr handelt es sich um Einzelmaßnahmen, die weder miteinander vernetzt sind, noch auf ihre Zukunftsfähigkeit überprüft wurden.

An der folgenden Diskussion beteiligen sich **Frau Stadtv. Hausmann-Peters, Frau Stadtv. Gödderz, Frau Stadtv. Walther, Stadtv. Koch, Frau Stadtv. Boos, Stadtv. Große Brömer, Stadtv. Blanke, Frau Stadtv. Stehr, Stadtv. Nowak, Frau Beig. München, Dez. Schmidt und Stadtv. Karschti.**

Frau Stadtv. Hausmann-Peters teilt mit, dass die CDU-Fraktion dieser Vorlage mit sehr großen Bedenken zustimmen wird, weil sie den Schulen diese Fördermittel nicht vorenthalten wollen. Es gibt bekannterweise einen riesigen Sanierungsbedarf an den Schulen. Allerdings fehlt es bei dem, was die Fachverwaltung vorgelegt hat, an einem zukunftsgerichteten Gesamtkonzept.

Frau Stadtv. Gödderz hebt hervor, dass trotz berechtigter Kritik an der Verwaltung einige Beschlüsse aus dem Bildungsplan nicht auf Eis gelegt werden dürfen. Neben der wichtigen Zusammenlegung der Robert-Koch- und Osterfelder-Heide-Schule in die Hauptschule Eisenheim ist auf die baldige Erweiterung der Mensa in der Brüder-Grimm-Schule hinarbeiten. Ebenso gilt es, schnellstmöglich zu prüfen, wie es mit der Grundschule Buschhausen weitergehen kann. Letztere hat zurzeit zwei Standorte, wobei nach Beschluss des Bildungsplanes eine Dependence aufgegeben werden soll.

Frau Stadtv. Walther zeigt auf, dass nach ihrem Eindruck aus der Vorlage nicht erkennbar ist, dass einige Schulen bereits vor langer Zeit ihre Bedarfe angemeldet haben.

Stadtv. Koch zeigt sich erstaunt, dass die Frage der LINKE.LISTE nach dem Gesamtbedarf nicht beantwortet wurde. Jede Verwaltung sollte ein Interesse haben, Finanzlücken aufzudecken.

Frau Stadtv. Boos hält es für den richtigen Weg, zweigleisig vorzugehen. Unstrittige Maßnahmen sollten angegangen werden. Darüber hinaus sollte schulscharf ermittelt werden, was darüber hinaus notwendig ist.

Stadtv. Große Brömer macht deutlich, dass die von der Verwaltung auf den Weg gebrachte Vorlage der Nachbesserung bedarf. Es gab Proteste von Schulen, die Bedarfe angemeldet haben, die nicht berücksichtigt wurden. Als gerecht sieht er es daher insbesondere auch vor dem Hintergrund an, dass die Fördergelder nicht verfallen, wenn die 30 Mio. € in mehreren Abschnitten abgearbeitet werden. Vor diesem Hintergrund wurde im ersten Schritt ein Betrag in Höhe von etwa 13 Mio. € ermittelt, der für Maßnahmen an Oberhausener Schulen einzusetzen ist, die unstrittig und absolut notwendig sind. Zurückgestellt werden die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen, bei denen nach Ansicht der Koalition objektiv nachvollziehbare Kriterien fehlen, warum welche Schule wann von dem Programm profitieren soll. Für alle weiteren Maßnahmen in diesem Rahmen ist die Berücksichtigung von sozialen und pädagogischen Kriterien erforderlich. Dass in der Vergangenheit Maßnahmen nicht umgesetzt werden konnten, war allerdings auch der Haushaltssituation geschuldet.

Stadtv. Blanke meint, dass es der Maßnahmeplanung zum Förderprogramm „Gute Schule 2020“ an Informationen, Transparenz und Nachvollziehbarkeit fehlt. Die Alternative ist der Änderungsantrag. Wichtig ist, kein Risiko einzugehen, dass Fördermittel nicht verbaut werden.

Frau Stadtv. Stehr maßt sich nicht an darüber zu entscheiden, an welchen Stellen die Bedarfe an den Schulen eine vorrangige Investition erfordern. Was sie sich aber durchaus anmaßt ist,

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

über die Qualität der Vorlage zu urteilen. In dieser Hinsicht ist sie ganz sicher nicht zufrieden. In der Sache besteht Einvernehmen, dass in die Bildungslandschaft investiert werden soll. Es geht um ein Gesamtfinanzierungsvolumen von 30 Mio. €. Da darf man erwarten, dass die Mittel substanziell eingesetzt werden. Allerdings bleibt zu berücksichtigen, dass alles, was in den vergangenen Jahren bildungspolitisch schief geplant worden ist, nicht auf einmal geheilt werden kann.

Stadtv. Nowak schlägt vor, zunächst mit zehn Schulen zu beginnen.

Frau Beig. Münich merkt an, dass mit der 200-seitigen Vorlage intensiv auf den in der Ratssitzung am 22.05.2017 beschlossenen interfraktionellen Änderungsantrag A/16/2661-01/Gute Schule auf den Weg bringen reagiert worden ist. Es wurde eine Bewertungsmatrix entwickelt, die Prioritäten des Bildungsplans in Blöcke gefasst und diese sodann entsprechend abgebildet hat.

Dez. Schmidt ergänzt, dass eine dezidierte Kostenschätzung zu den einzelnen Maßnahmen in Arbeit ist. Dass eine solche noch nicht vorliegt ist zum Teil der Notwendigkeit der Beauftragung Dritter geschuldet.

Stadtv. Karschti regt an, heute keinen Beschluss zu fassen, bis weitere Erkenntnisse vorliegen und danach eine Sondersitzung des Rates vorzusehen.

OB Schranz sieht keine Möglichkeit für eine weitere Sitzung und lässt über den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, den Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN sowie der FDP im Rat und die Verwaltungsvorlage in der beschriebenen Reihenfolge unter Berücksichtigung einer Priorisierung des weitest gehenden Antrags abstimmen.

Die einzelnen Abstimmungsergebnisse sind bei dem jeweiligen TOP dargestellt.

Dem Beschlussvorschlag der Drucksache B/16/2698-01 wurde unter Einbeziehung der Drucksache A/16/2773-01 mit folgendem Ergebnis zugestimmt:

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit Mehrheit gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, BOB im Rat, der Bürgerliste Oberhausen sowie bei Enthaltung der LINKE.LISTE Fraktion und des Stadtv. Nowak der durch den Änderungsantrag mit der Drucksache-Nr. A/16/2773-01 der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat geänderten Drucksache B/16/2698-01 zu und fasst folgenden Beschluss:

- A Der Rat der Stadt beschließt in einer ersten Phase die Umsetzung der nachfolgenden Maßnahmen im Rahmen des Finanzierungsprogramms „Gute Schule 2020“ für 2017/2018 bis zur Höhe eines Finanzierungsvolumens von ca. 13,2 Mio. EUR.
- B Die zukünftige Beschlussfassung ist gemeinsam mit der OGM bis zu dem zur Verfügung stehenden Gesamtfinanzierungsvolumen von 30.619.360 EUR als Rahmenplanung zu betrachten. Sie steht unter dem Vorbehalt, dass die zugrunde gelegten Rahmendaten (sachliche Bedarfe und prognostizierte Finanzbedarfe) im Verlauf des Umsetzungszeitraums zutreffend sind. Den Ratsgremien wird regelmäßig ein schriftlicher Bericht zum Umsetzungsstand der geplanten Maßnahmen vorgelegt. Sollten sich Änderungen zur Planung abzeichnen (wie z.B. nicht realisierbare oder kostenträchtigere Projekte bzw. sinnvolle Ergänzungen zur ursprünglichen Planung oder Ergänzung durch weitere, zukünftige Fördermaßnahmen), legt die Verwaltung dazu eine entsprechende modifizierte Beschlussvorlage vor.

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- C Die Verwaltung legt im Herbst eine belastbare Maßnahmeplanung für das jeweilige Folgejahr vor. Ziel ist es, dass die zur Verfügung stehenden Fördermittel / Kredite ausgeschöpft werden können, um das Verfallen der Fördermittel / Kredite zu verhindern.
Hierzu ist auch eine Darstellung erforderlich, wie die Umsetzung der Maßnahmen mit den vorhandenen Personalressourcen bzw. mit der Beauftragung von Dritten realisierbar ist.

Baumaßnahmen OGS Mensa und Gruppenräume (Umsetzung Bildungsplan)

- D Der Rat der Stadt stellt alle aufgeführten Maßnahmen (bis auf 3)) für das Jahr 2017 zurück und beauftragt die Verwaltung, zunächst eine konkrete und detaillierte Kostenaufstellung vorzulegen.
- E Der Rat der Stadt befürwortet die Umsetzung der Maßnahme 1) Brüder-Grimm-Schule - Erweiterung Mensa - und der Maßnahme 3) Hauptschule Eisenheim - Umbau für Grundschulnutzung - und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen „Erweiterung Mensa“ und „Zusammenlegung Robert-Koch-Schule und Osterfelder Heideschule am Standort der Hauptschule Eisenheim, Errichtung eines Neubaus am Käthe-Kollwitz-Berufskolleg und Aufgabe der Dependence Bermensfeld“ abschließend mit allen finanziellen Konsequenzen zu prüfen.

1) Brüder-Grimm-Schule:	Erweiterung Mensa	210.000 EUR
2) Hauptschule Eisenheim:	Umbau für Grundschulnutzung	1.000.000 EUR
		<u>1.210.000 EUR</u>

Medienentwicklungsplan

- F Der Rat der Stadt lehnt die Umsetzung der IT-Infrastruktur im Stadtgebiet mit Glasfaser inklusive Beratungskosten aus Mitteln des Finanzierungsprogramms „Gute Schule 2020“ ab und beschließt die Finanzierung dieser sofort umzusetzenden Infrastruktur aus nicht genutzten Mitteln des kommunalen Investitionsprogramms bzw. ist diese ggf. in den Haushalt 2018 einzustellen.
- G Die damit zur Verfügung stehenden Finanzmittel in Höhe von 2.500.000 EUR werden zusätzlich zu den geplanten 400.000 EUR für die Beschaffung von unter 11) aufgeführten Endgeräten und für die Einrichtung einer WLAN-Infrastruktur als Erstausrüstung eingesetzt. In Absprache mit den Schulen ist die weitere IT-Ausbauplanung unter der Berücksichtigung kommender zusätzlicher Finanzmittel zu konkretisieren.

11) Beschaffung von Beamern, <u>digitalen Endgeräten (z.B. Whiteboards, interaktive Bildschirme, Tablets)</u> <u>und WLAN-Infrastruktur</u>	<u>2.900.000 EUR</u>
--	----------------------

Stadt	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Sanierung bzw. Aktualisierung der Toilettenanlagen

H Der Rat der Stadt beschließt die Freigabe der geplanten Mittel für die Umsetzung folgender Maßnahmen:

12) Bismarckschule (Einbau Lüftung)	40.000 EUR
13) Hirschkampfschule Zum Ravenhorst (sofern kein Umzug)	80.000 EUR
14) Kastellschule, WC-Anlage & Dachsanierung (WC-Gebäude)	200.000 EUR
15) Schule an der Stiftstraße, WC-Anlage	80.000 EUR
16) Wunderschule, WC-Anlage	80.000 EUR
17) Schillerschule, WC-Anlage	80.000 EUR
18) Schillerschule, Zweig Comenius, WC-Anlage Hauptgebäude	80.000 EUR
19) Anne-Frank-Realschule, WC-Anlage	140.000 EUR
20) Friedrich-Ebert-Realschule, Mädchen WC innen und Zwischenraum, Jungen WC außen rechts	140.000 EUR
21) Fasia-Jansen-Gesamtschule, Jungen WC-Anlage	100.000 EUR
22) Gesamtschule Osterfeld, WC-Anlage	140.000 EUR
23) Heinrich-Böll-Gesamtschule, WCs im B- und D-Trakt	80.000 EUR
24) Bertha-von-Suttner-Gymnasium, WC-Anlage Falkensteingebäude	140.000 EUR
25) Elsa-Brändström-Gymnasium, WC-Anlagen Gebäude A	140.000 EUR
26) Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, WC-Anlage Altbau	140.000 EUR
27) Heinrich-Heine-Gymnasium, WC-Anlage Aula	80.000 EUR
28) Hans-Böckler-Berufskolleg, verschiedene WCs auf den Etagen	<u>200.000 EUR</u>

1.940.000 EUR

Fachräume

I Der Rat der Stadt beschließt die Freigabe der geplanten Mittel für den Umbau der aufgelisteten Fachräume. Für die Maßnahme 40) - Hans-Sachs-Berufskolleg - sollen wegen des erhöhten Fachraumbedarfs die Mittel auf 500.000 EUR erhöht werden.

29) Bertha-von-Suttner-Gymnasium, Chemie- und Biologieraum	220.000 EUR
30) Elsa-Brändström-Gymnasium, Chemie und Physikraum	260.000 EUR
31) Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Physik- und Chemieraum	260.000 EUR
32) Heinrich-Heine-Gymnasium, Physik- und Biologieraum	200.000 EUR
33) Sophie-Scholl-Gymnasium, Physik- und Chemieraum	260.000 EUR
34) Anne-Frank-Realschule, zwei Chemie-Räume	280.000 EUR
35) Friedrich-Ebert-Realschule, Chemie- und Technikraum	220.000 EUR
36) Theodor-Heuss-Realschule, Physik- und Chemieraum	260.000 EUR
37) Fasia-Jansen-Gesamtschule, Physik- und Biologieraum	200.000 EUR
38) Gesamtschule Weierheide, Zweig Fichtestr.: Chemieraum	140.000 EUR
39) Käthe-Kollwitz-Berufskolleg, 2 NW-Räume	220.000 EUR
40) Hans-Sachs-Berufskolleg: 2 NW-Räume	500.000 EUR

3.020.000 EUR

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Baumaßnahmen im offenen Ganztag

41) Schulen allgemein Umbau Küchen 1.500.000 EUR

Die Erneuerungen von Küchen an einzügigen Schulen sind mit nachrangiger Priorität zu behandeln, da schulorganisatorische Maßnahmen innerhalb des Förderzeitraumes derzeit nicht absehbar sind.

J Die Maßnahme 41) „Umbau von Küchen“ ist auf der Grundlage der stattgefundenen Hygienebegehung vorzusehen. Die Verwaltung wird aufgefordert, dazu eine konkrete Planung vorzulegen.

K Der Rat der Stadt stellt die folgenden Maßnahmen bis zum Vorliegen einer detaillierten Kosten- und Bedarfsplanung zurück:

Turnhallen

L Der Rat beschließt die Freigabe der geplanten Mittel für den Umbau der aufgelisteten Sporthallen:

49) Anne-Frank-Realschule	Sanierung Turnhalle	149.000 EUR
50) Schule am Froschenteich	Sanierung Turnhalle	95.200 EUR
51) Fasia-Jansen-Gesamtschule	Sanierung Turnhalle	136.400 EUR
52) Elsa-Brändström-Gymnasium	Sanierung Turnhalle	108.500 EUR
53) Freiherr-v.-Stein-Gymnasium	Sanierung Turnhalle	149.100 EUR
54) Erich-Kästner-Schule	Sanierung Turnhalle	155.700 EUR

793.900 EUR

Dringend notwendige Baubedarfe/Gebäudemaßnahmen ohne OGS, Mensa und Fachräume

M Der Rat der Stadt stellt folgende Maßnahmen, die um die Zusammenlegung der Grundschule Buschhausen gemäß Beschluss 6 des Bildungsplans zu ergänzen sind - bis zum Vorliegen einer detaillierten Kosten- und Bedarfsplanung zurück:

N Der Rat der Stadt beschließt, die Maßnahme 58) „Melanchthonschule, Neubau Klassenräume“ - wie von der Verwaltung vorgeschlagen - aus Mitteln des KInvFöG zu finanzieren und die damit frei werdenden Mittel dem Finanzvolumen von „Gute Schule 2020“ zuzuweisen.

Sonstige Baumaßnahmen

59) Schulen allgemein Ausbesserungen, Anstriche etc. 1.900.000 EUR

1.900.000 EUR

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- O Der Rat der Stadt beschließt die Freigabe der für die Maßnahme 59) eingeplanten Mittel und beauftragt die Verwaltung, die in der Anlage 1 bereits konkret geplanten Finanzierungsbedarfe als Grundlage für die weitere Beschlussfassung vorzusehen.

Gesamtausgaben

13.263.900 EUR

- P Für die weitere Verwendung der Finanzmittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ erwartet der Rat der Stadt die Vorlage einer Planung, die auf der Grundlage der Beschlüsse des Bildungsplans eine gerechte und objektive Darstellung der Bedarfslage der jeweiligen Schule unter Berücksichtigung von sozialen und pädagogischen Kriterien ermöglicht.

- Q Der Rat der Stadt nimmt zur Kenntnis, dass die am 21.11.2016 - Drucksachen-Nr. B/16/2039-01 - vom Rat beschlossenen Einzelmaßnahmen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFöG NRW) hier:
energetische Sanierung von Schulen - Ersatz abgängiger Pavillons durch Neubauten am Heinrich-Heine-Gymnasium und an der Hartmannschule mit einem Gesamtvolumen von 2.700.000 EUR sich aktuell in der Umsetzungsphase (Vorbereitung Abbruch, konkrete Bauplanung) befinden.
Mit Blick auf das unter Berücksichtigung der vom Rat am 04.07.2016 - Drucksachen-Nr. B/16/1783-01 - beschlossenen Quotierung verbleibende Restkontingent für Schulen in Höhe von 5.800.000 EUR befinden sich weitere Maßnahmen in der Prüfung.

Entsprechend wird die Verwaltung dem Rat für die zweite Jahreshälfte 2017 weitere Einzelmaßnahmen im Rahmen des KInvFöG NRW hinsichtlich der energetischen Sanierung von Schulen zur Beschlussfassung vorlegen.

**9.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und FDP im Rat zur Vorlage B/16/2698-01 - Durchführung des Finanzierungsprogrammes "Gute Schule 2020" hier: geplante Maßnahmen
Vorlage: A/16/2773-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - stimmt mit Mehrheit gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, LINKE.LISTE Fraktion, BOB im Rat, der Bürgerliste Oberhausen und bei Enthaltung des Stadtv. Nowak dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat zu.

- A** Der Rat der Stadt beschließt **in einer ersten Phase** die Umsetzung der nachfolgenden Maßnahmen im Rahmen des Finanzierungsprogramms „Gute Schule 2020“ **für in den Jahren 2017/2018 bis 2024 bis zur Höhe eines Finanzierungsvolumens von ca. 13,2 Mio. EUR** des Gesamtfinanzierungsvolumens von 30.619.360 EUR.

Stadt	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

B Die zukünftige Beschlussfassung ist gemeinsam mit der OGM bis zu dem zur Verfügung stehenden Gesamtfinanzierungsvolumen von 30.619.360 EUR als Rahmenplanung zu betrachten. Sie steht unter dem Vorbehalt, dass die zugrunde gelegten Rahmendaten (sachliche Bedarfe und prognostizierte Finanzbedarfe) im Verlauf des Umsetzungszeitraums zutreffend sind. Den Ratsgremien wird regelmäßig ein schriftlicher Bericht zum Umsetzungsstand der geplanten Maßnahmen vorgelegt. Sollten sich Änderungen zur Planung abzeichnen (wie z.B. nicht realisierbare oder kosten-trächtigere Projekte bzw. sinnvolle Ergänzungen zur ursprünglichen Planung oder Ergänzung durch weitere, zukünftige Fördermaßnahmen), legt die Verwaltung dazu eine entsprechende modifizierte Beschlussvorlage vor.

C Die Verwaltung legt im Herbst eine belastbare Maßnahmeplanung für das jeweilige Folgejahr vor. Ziel ist es, dass die zur Verfügung stehenden Fördermittel / Kredite ausgeschöpft werden können, um das Verfallen der Fördermittel / Kredite zu verhindern.
Hierzu ist auch eine Darstellung erforderlich, wie die Umsetzung der Maßnahmen mit den vorhandenen Personalressourcen bzw. mit der Beauftragung von Dritten realisierbar ist.

Baumaßnahmen OGS Mensa und Gruppenräume (Umsetzung Bildungsplan)

D Der Rat der Stadt stellt alle aufgeführten Maßnahmen (bis auf 3)) für das Jahr 2017 zurück und beauftragt die Verwaltung, zunächst eine konkrete und detaillierte Kostenaufstellung vorzulegen.

E Der Rat der Stadt befürwortet die Umsetzung der Maßnahme 1) Brüder-Grimm-Schule - Erweiterung Mensa - und der Maßnahme 3) Hauptschule Eisenheim - Umbau für Grundschulnutzung - und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen „Erweiterung Mensa“ und „Zusammenlegung Robert-Koch-Schule und Osterfelder Heideschule am Standort der Hauptschule Eisenheim, Errichtung eines Neubaus am Käthe-Kollwitz-Berufskolleg und Aufgabe der Dependance Bermensfeld“ abschließend mit allen finanziellen Konsequenzen zu prüfen.

1) Brüder-Grimm-Schule:	Erweiterung Mensa	210.000 EUR
2) Brüder-Grimm-Schule:	Umbau KTE	160.000 EUR
3) Hauptschule Eisenheim:	Umbau für Grundschulnutzung	1.000.000 EUR
4) Falkensteinschule:	Neubau Pavillon	450.000 EUR
5) Schule am Froschenteich	Neubau Räume	795.000 EUR
6) Schule am Froschenteich	Umbau Mensa und Klassenräume	200.000 EUR
7) Schule an der Stiftstr.	Eingeschossiger Anbau OGS	569.750 EUR
8) Wunderschule	Erweiterung Mensa OGS-Gebäude/ und OGS-Gruppenräume	700.000 EUR
9) Schule an der Oranienstr.	Umbau Mensa	160.650 EUR
		<u>1.210.000 EUR</u>

Stadt	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Medienentwicklungsplan

F Der Rat der Stadt lehnt die Umsetzung der IT-Infrastruktur im Stadtgebiet mit Glasfaser inklusive Beratungskosten aus Mitteln des Finanzierungsprogramms „Gute Schule 2020“ ab und beschließt die Finanzierung dieser sofort umzusetzenden Infrastruktur aus nicht genutzten Mitteln des kommunalen Investitionsprogramms bzw. ist diese ggf. in den Haushalt 2018 einzustellen.

G Die damit zur Verfügung stehenden Finanzmittel in Höhe von 2.500.000 EUR werden zusätzlich zu den geplanten 400.000 EUR für die Beschaffung von unter 11) aufgeführten Endgeräten und für die Einrichtung einer WLAN-Infrastruktur als Erstausrüstung eingesetzt. In Absprache mit den Schulen ist die weitere IT-Ausbauplanung unter der Berücksichtigung kommender zusätzlicher Finanzmittel zu konkretisieren.

10) Umsetzung der IT-Infrastruktur im Stadtgebiet mit Glasfaser 2.500.000 EUR
inkl. externer Beratungskosten

11) Beschaffung von Beamern, **digitalen Endgeräten (z.B. und**
Whiteboards, sowie interaktiver Bildschirme, Tablets)
und WLAN-Infrastruktur

2.900.000 EUR

2.900.000 EUR

Sanierung bzw. Aktualisierung der Toilettenanlagen

H Der Rat der Stadt beschließt die Freigabe der geplanten Mittel für die Umsetzung folgender Maßnahmen:

12) Bismarckschule (Einbau Lüftung)	40.000 EUR
13) Hirschkampfschule Zum Ravenhorst (sofern kein Umzug	80.000 EUR
14) Kastellschule, WC-Anlage & Dachsanierung (WC-Gebäude)	200.000 EUR
15) Schule an der Stiftstraße, WC-Anlage	80.000 EUR
16) Wunderschule, WC-Anlage	80.000 EUR
17) Schillerschule, WC-Anlage	80.000 EUR
18) Schillerschule, Zweig Comenius, WC-Anlage Hauptgebäude	80.000 EUR
19) Anne-Frank-Realschule, WC-Anlage	140.000 EUR
20) Friedrich-Ebert-Realschule, Mädchen WC innen und Zwischen- raum, Jungen WC außen rechts	140.000 EUR
21) Fasia-Jansen-Gesamtschule, Jungen WC-Anlage	100.000 EUR
22) Gesamtschule Osterfeld, WC-Anlage	140.000 EUR
23) Heinrich-Böll-Gesamtschule, WCs im B- und D-Trakt	80.000 EUR
24) Bertha-von-Suttner-Gymnasium, WC-Anlage Falkensteingebäude	140.000 EUR
25) Elsa-Brändström-Gymnasium, WC-Anlagen Gebäude A	140.000 EUR
26) Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, WC-Anlage Altbau	140.000 EUR
27) Heinrich-Heine-Gymnasium, WC-Anlage Aula	80.000 EUR
28) Hans-Böckler-Berufskolleg, verschiedene WCs auf den Etagen	200.000 EUR

1.940.000 EUR

Stadt	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Fachräume

I Der Rat der Stadt beschließt die Freigabe der geplanten Mittel für den Umbau der aufgelisteten Fachräume. Für die Maßnahme 40) - Hans-Sachs-Berufskolleg - sollen wegen des erhöhten Fachraumbedarfs die Mittel auf 500.000 EUR erhöht werden.

29) Bertha-von-Suttner-Gymnasium, Chemie- und Biologieraum	220.000 EUR
30) Elsa-Brändström-Gymnasium, Chemie und Physikraum	260.000 EUR
31) Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Physik- und Chemieraum	260.000 EUR
32) Heinrich-Heine-Gymnasium, Physik- und Biologieraum	200.000 EUR
33) Sophie-Scholl-Gymnasium, Physik- und Chemieraum	260.000 EUR
34) Anne-Frank-Realschule, zwei Chemie-Räume	280.000 EUR
35) Friedrich-Ebert-Realschule, Chemie- und Technikraum	220.000 EUR
36) Theodor-Heuss-Realschule, Physik- und Chemieraum	260.000 EUR
37) Fasia-Jansen-Gesamtschule, Physik- und Biologieraum	200.000 EUR
38) Gesamtschule Weierheide, Zweig Fichtestr.: Chemieraum	140.000 EUR
39) Käthe-Kollwitz-Berufskolleg, 2 NW-Räume	220.000 EUR
40) Hans-Sachs-Berufskolleg: 2 NW-Räume	500.000 EUR

3.020.000 EUR

Baumaßnahmen im offenen Ganztag

41) Schulen allgemein	Umbau Küchen	1.500.000 EUR
-----------------------	--------------	---------------

Die Erneuerungen von Küchen an einzügigen Schulen sind mit nachrangiger Priorität zu behandeln, da schulorganisatorische Maßnahmen innerhalb des Förderzeitraumes derzeit nicht absehbar sind.

J Die Maßnahme 41) „Umbau von Küchen“ ist auf der Grundlage der stattgefundenen Hygienebegehung vorzusehen. Die Verwaltung wird aufgefordert, dazu eine konkrete Planung vorzulegen.

K Der Rat der Stadt stellt die folgenden Maßnahmen bis zum Vorliegen einer detaillierten Kosten- und Bedarfsplanung zurück:

42) Steinbrinkschule	Aufstockung Erweiterung für OGS	600.000 EUR
43) Ruhrs Schule	Umbau Hauptschule Alstaden	2.000.000 EUR
44) Bismarckschule	Umbau Gruppenräume zu Mensa	200.000 EUR
45) Landweherschule	Umbau Förderschulbereich zu Grundschulzwecken	800.000 EUR
46) Luisenschule	Erweiterung Gruppenräume	500.000 EUR
47) Jacobischule	Neubau Mensa	300.000 EUR
48) Schwarze-Heide-Schule	Neubau Mensa	300.000 EUR

6.200.000 EUR

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Turnhallen

L Der Rat beschließt die Freigabe der geplanten Mittel für den Umbau der aufgelisteten Sporthallen:

49) Anne-Frank-Realschule	Sanierung Turnhalle	149.000 EUR
50) Schule am Froschenteich	Sanierung Turnhalle	95.200 EUR
51) Fasia-Jansen-Gesamtschule	Sanierung Turnhalle	136.400 EUR
52) Elsa-Brändström-Gymnasium	Sanierung Turnhalle	108.500 EUR
53) Freiherr-v.-Stein-Gymnasium	Sanierung Turnhalle	149.100 EUR
54) Erich-Kästner-Schule	Sanierung Turnhalle	155.700 EUR

793.900 EUR

Dringend notwendige Baubedarfe/Gebäudemaßnahmen ohne OGS, Mensa und Fachräume

M Der Rat der Stadt stellt folgende Maßnahmen, die um die Zusammenlegung der Grundschule Buschhausen gemäß Beschluss 6 des Bildungsplans zu ergänzen sind - bis zum Vorliegen einer detaillierten Kosten- und Bedarfsplanung zurück:

55) Heinrich-Böll-Gesamtschule	Neubau von Klassenräumen	3.500.000 EUR
56) Hirschkampfschule	Umbau der HBG-Dependance	2.000.000 EUR
57) Bertha-v.-Suttner-Gymnasium	Neubau von Klassenräumen	3.500.000 EUR
58) Melanchthonschule	Neubau Klassenräume	750.000 EUR

9.750.000 EUR

N Der Rat der Stadt beschließt, die Maßnahme 58) „Melanchthonschule, Neubau Klassenräume“ - wie von der Verwaltung vorgeschlagen - aus Mitteln des KInvFöG zu finanzieren und die damit frei werdenden Mittel dem Finanzvolumen von „Gute Schule 2020“ zuzuweisen.

Sonstige Baumaßnahmen

59) Schulen allgemein	Ausbesserungen, Anstriche etc.	1.900.000 EUR
		<u>1.900.000 EUR</u>

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- O** Der Rat der Stadt beschließt die Freigabe der für die Maßnahme 59) eingeplanten Mittel und beauftragt die Verwaltung, die in der Anlage 1 bereits konkret geplanten Finanzierungsbedarfe als Grundlage für die weitere Beschlussfassung vorzusehen.

Gesamtausgaben

13.263.900 EUR

- P** Für die weitere Verwendung der Finanzmittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ erwartet der Rat der Stadt die Vorlage einer Planung, die auf der Grundlage der Beschlüsse des Bildungsplans eine gerechte und objektive Darstellung der Bedarfslage der jeweiligen Schule unter Berücksichtigung von sozialen und pädagogischen Kriterien ermöglicht.

- Q** Der Rat der Stadt nimmt zur Kenntnis, dass die am 21.11.2016 - Drucksachen-Nr. B/16/2039-01 - vom Rat beschlossenen Einzelmaßnahmen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFöG NRW) hier:
energetische Sanierung von Schulen - Ersatz abgängiger Pavillons durch Neubauten am Heinrich-Heine-Gymnasium und an der Hartmannschule mit einem Gesamtvolumen von 2.700.000 EUR sich aktuell in der Umsetzungsphase (Vorbereitung Abbruch, konkrete Bauplanung) befinden.
Mit Blick auf das unter Berücksichtigung der vom Rat am 04.07.2016 - Drucksachen-Nr. B/16/1783-01 - beschlossenen Quotierung verbleibende Restkontingent für Schulen in Höhe von 5.800.000 EUR befinden sich weitere Maßnahmen in der Prüfung.

Entsprechend wird die Verwaltung dem Rat für die zweite Jahreshälfte 2017 weitere Einzelmaßnahmen im Rahmen des KInvFöG NRW hinsichtlich der energetischen Sanierung von Schulen zur Beschlussfassung vorlegen.

- 9.2. Ergänzungsanträge der CDU-Fraktion zur Vorlage B/16/2698-01 – Durchführung des Finanzierungsprogrammes „Gute Schule 2020“ hier: geplante Maßnahmen**
Vorlage: A/16/2774-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP im Rat, LINKE.LISTE Fraktion, Bürgerliste Oberhausen und der Stimme des Stadtv. Nowak den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion ab.

- 10. Satzung der Stadt Oberhausen über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich**
Vorlage: B/16/2665-01

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass der Schulausschuss in seiner Sitzung am 12.06.2017 zu der im Betreff genannten Vorlage einen geänderten Beschlussvorschlag mehrheitlich zustimmend vorberaten hat. Die Ergänzung ist Bestandteil des nachfolgend aufgeführten Ratsbeschlusses.

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, BOB im Rat, der Bürgerliste Oberhausen sowie bei Enthaltung des Stadtv. Nowak folgenden geänderten Beschluss:

„Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Oberhausen über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich **unter Ergänzung des in Klammern gesetzten Wortes "Geschwisterkindbefreiung" am Ende des § 5 Abs. 2 der Satzung.**

Einnahmen beim Sachkonto 432100 „Benutzergebühren und ähnliche Entgelte" in

2017 1.693.000,-- EUR

2018 2.397.000,-- EUR“

**11. Neufassung der Satzung der Stadt Oberhausen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
Vorlage: B/16/2666-01**

OB Schranz weist darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 28.06.2017 zu der im Betreff genannten Vorlage einen geänderten Beschlussvorschlag mehrheitlich zustimmend vorberaten hat. Die Ergänzung ist Bestandteil des nachfolgend aufgeführten Ratsbeschlusses.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion, der Bürgerliste Oberhausen sowie bei Enthaltung des Stadtverordneten Nowak folgenden geänderten Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die als Anlage 1 beigefügte „Satzung der Stadt Oberhausen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege" **unter Ergänzung des in Klammern gesetzten Wortes „Geschwisterkindbefreiung" am Ende des § 6 Abs. 1 der Satzung.**"

Einnahmen Sachkonto 432100 „Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte" in

2017 5.204.800,-- EUR

2018 5.543.000,-- EUR

**12. Überarbeitung der Rahmenbedingungen zur Förderung der Kindertagespflege in der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/2719-01**

Die Drucksache wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 13. 1. Änderungssatzung zur Rettungsdienstsatzung vom 23.06.2015.
Vorlage: B/16/2551-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die 1. Änderungssatzung zur Rettungsdienstsatzung vom 23.06.2015 in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Der Rat der Stadt verzichtet in Anwendung des § 1 Abs. 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und die Oberbürgermeisterin / den Oberbürgermeister in dieser Angelegenheit auf die Vorberatung im Umweltausschuss."

- 14. Neufassung der Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Oberhausen sowie Änderung der Anlage 6 zur Zuständigkeitsordnung
Vorlage: B/16/2655-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage 1 beigefügte Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Oberhausen.**
- 2. Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage 3 beigefügte Neufassung der Anlage 6 zur Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen."**

- 15. Städtische Musikschule Oberhausen: Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung
Vorlage: B/16/2657-01**

OB Schranz teilt mit, dass sich aus formalen Gründen Änderungsnotwendigkeiten ergeben haben. Die Anlage 3 ersetzt komplett die Anlagen 1 und 2, so dass der Beschlussvorschlag entsprechend anzupassen ist. Die Formulierung des nachfolgend aufgeführten Ratsbeschlusses berücksichtigt die Anpassung.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

„Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage 3 beigefügte „2. Änderung vom.... der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Städtische Musikschule Oberhausen vom 22.06.2015.“

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 16. Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen
Hier: Gewaltschutzkonzept für Flüchtlinge in den Gemeinschaftsunterkünften
der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/2590-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt das Gewaltschutzkonzept für Flüchtlinge in den Gemeinschaftsunterkünften der Stadt Oberhausen.

Der Stadt Oberhausen entstehen jährliche Kosten durch die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie durch die Inanspruchnahme von Supervision/Coaching in Höhe von maximal 9.000 EUR.

Im Rahmen der unterjährigen Bewirtschaftung des Haushaltsjahres 2017 wird, für den Fall, dass bereits Schulungen stattfinden können, eine überplanmäßige Bereitstellung der entsprechenden anteiligen Mittel erforderlich. Hinsichtlich der Folgejahre werden die benötigten Mittel im Rahmen der Haushaltsanmeldungen berücksichtigt."

- 16.1. Antrag DIE LINKE.LISTE Fraktion
Sachstandsbericht zu Hausordnungen in Gemeinschaftsunterkünften
Vorlage: A/16/2764-01**

Frau Beig. Münich berichtet, dass den VertreterInnen des ehrenamtlichen tätigen Netzwerks Oberhausener Geflüchteten Initiativen während eines Treffens zum Thema „Hausordnung in Gemeinschaftsunterkünften“ am 14.06.2017 das Exemplar einer Hausordnung in leichter Sprache zur Verfügung gestellt wurde. Im Anschluss an eine kritische Diskussion gab es die Verständigung, die Hausordnung einem Praxistest zu unterziehen und später die Erfahrungen zu evaluieren. Dann stellte sich jedoch heraus, dass den Flüchtlingsinitiativen das Zeitfenster zu kurz war, um sich mit dem Thema auseinander setzen zu können. Im Anschluss an ein Schreiben der Initiative „Bunter Oberhausener Norden“ an Herrn Oberbürgermeister Schranz war klar, dass es weiteren Gesprächsbedarf geben würde. Daraufhin wurden zunächst alle weiteren Aktionen bezüglich der Hausordnung gestoppt. Am 30.06.2017 gab es ein klärendes Gespräch mit den Vertretern und Vertreterinnen der Flüchtlingsinitiativen, der Diakonie dem Roten Kreuz und dem Bereich 3-2 zum Thema Hausordnung. Ein weiteres Treffen wird am 19.07.2017 stattfinden. Dabei wird es um offene Fragen gehen.

Stadt v. Koch teilt mit, dass die Hausordnung keineswegs die Ziele der Integration berücksichtigt. Versprochen war die gemeinsame Erarbeitung einer Hausordnung unter Beteiligung der Flüchtlingsinitiativen in mehreren Sprachen. Am Ende der Gespräche hieß es, man solle es doch erst einmal ausprobieren. Die Verantwortung hätte am Ende der Hausmeister getragen.

Frau Stadt v. Walther hält es für hilfreich, den Flüchtlingen zur Orientierung die Broschüre „Wohnen im Pott“ an die Hand zu geben. Was die Initiativen betrifft, so ist es wichtig zu berücksichtigen, dass der Informationsfluss untereinander häufig nicht unbedingt so ist, wie man es sich wünscht.

OB Schranz macht deutlich, wie wichtig es ist, dass jetzt endlich ein Weg gefunden wurde, bei dem alle Beteiligten mitgenommen werden, um gemeinsam einen Text für die Hausordnung zu verfassen.

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

- 17. 2. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2017**
Vorlage: B/16/2742-01

Stadtv. Karschti merkt an, dass im § 1 Buchstabe d der 2. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2017 als Sonntagsöffnung, die in Verbindung mit dem Centro Weihnachtsmarkt erfolgen wird, der 17.10.2017 anstelle des 17.12.2017 geschrieben steht.

Stadtv. Dr. Goeke ist der Meinung, dass eigentlich nur die Krööskärme und der Nikolausmarkt in Schmachtendorf eine langjährige, stadtteilbindende Funktion haben. Jedoch würde es niemand vermissen, wenn es an diesen Tagen keinen verkaufsoffenen Sonntag gäbe.

Beig. Motschull berichtet, dass unter Beachtung der Rechtsprechung eine Gewichtung vorzunehmen war. Das ist geschehen. Mit Verdi konnte in der Kürze der Zeit keine Absprache erfolgen. Deshalb bleibt abzuwarten, was weiter geschieht.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE und bei Enthaltung der Bürgerliste Oberhausen folgenden geänderten Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Absatz 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin / den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen auf die Vorberatung durch Ausschüsse.**
- 2. Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage beigefügte „2. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen 2017“."**

(Die Änderung bezieht sich auf die unter der Textziffer 2 des Beschlussvorschlages genannte Anlage)

- 18. Zusammenlegung der Verwaltungsbereiche der Dunkelschlagschule und Grundschule Schmachtendorf (zukünftig Schule an der Oranienstraße)**
Vorlage: B/16/2691-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt

- 1. den Umbau des Verwaltungsbereiches der zukünftigen Schule an der Oranienstraße;**
- 2. die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für investive Leistungen wie folgt zur Verfügung zu stellen:**

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag in €
310003010100000	Schule an der Oranienstraße	785110	Anlage im Bau Hochbau OGM	230.000,00
310003010100000	Schule an der Oranienstraße	785120	Anlage im Bau Hochbau Ing.-Leist. OGM	23.000,00

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Die Kreditvorgabe der Bezirksregierung Düsseldorf wird einbehalten."

- 19. Erhöhung der Zügigkeit des Bildungsgangs „Dreijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss nach Landesrecht im Fachbereich Technik und Fachhochschulreife“ nach APO-BK – Anlage C 1 in Verbindung mit C 4 (Staatlich geprüfte maschinenbautechnische Assistenten/innen) von einem Zug auf zwei Züge zum Schuljahr 2017/2018 am Hans-Sachs-Berufskolleg.
Vorlage: B/16/2650-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) ab dem Schuljahr 2017/2018 die Erhöhung der Zügigkeit des vollzeitschulischen Bildungsgangs „Dreijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss nach Landesrecht im Fachbereich Technik und Fachhochschulreife“ am Hans-Sachs-Berufskolleg von einem Zug auf zwei Züge."

- 20. Erhöhung der Zügigkeit des dreijährigen Bildungsgangs „Drogistinnen/Drogisten“ gem. Anlage A der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskollegs (APO-BK) aus dem dualen System von zwei auf drei Züge zum Schuljahr 2017/2018 am Hans-Böckler-Berufskolleg.
Vorlage: B/16/2658-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) ab dem Schuljahr 2017/2018 die Erhöhung der Zügigkeit des Bildungsgangs „Drogistinnen/Drogisten“ am Hans-Böckler-Berufskolleg von zwei auf drei Züge."

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 21. Einrichtung einer zusätzlichen Klasse im Jahrgang 7 zur Sicherung der Aufnahme von Schulformwechslern der Gymnasien und Realschulen zum Schuljahr 2017/18.
Vorlage: B/16/2766-01**

An der folgenden Diskussion beteiligen sich **Stadtv. Große Brömer, Frau Stadtv. Gödderz, Frau Stadtv. Hausmann-Peters, Frau Stadtv. Walther und Frau Stadtv. Boos.**

Stadtv. Große Brömer macht deutlich, dass es sich nur um eine scheinbare Lösung eines generellen Problems handelt. Vielmehr sollte die Kultur des Behaltens an den weiterführenden Schulen im Vordergrund stehen. Vor dem Hintergrund, dass es kein Patentrezept für die Situation und kein gemeinsames Vorgehen von Schulleitungen gibt, muss ein Konzept entwickelt werden. Eine Idee wäre, an Realschulen die Möglichkeit eines Hauptschulzweiges einzurichten.

Frau Stadtv. Gödderz bezeichnet die Maßnahme als „Abschulung“. Den Schulen sollte geholfen werden eine Lösung zu finden, die Schüler möglichst behalten zu können.

Frau Stadtv. Hausmann-Peters merkt an, dass es an einem bedarfsgerechten Angebot für die SchülerInnen mangelt, die ursprünglich in die Schulkategorie der Hauptschule fallen. Der § 132 c des Schulgesetzes NRW bietet mit der Einrichtung eines Bildungsganges an einer Realschule ab Klasse 7, der zu den Abschlüssen der Hauptschule führt, eine gute Möglichkeit, ein Angebot für diese Kinder zu entwickeln.

Frau Stadtv. Walther versteht unter dem Begriff: „Kultur des Behaltens“, dass Kinder ihren Schulabschluss an der Schule machen, an der sie sich befinden. Das gilt auch für Inklusionskinder.

Frau Stadtv. Boos macht deutlich, dass Schulformwechsler nicht in einen Topf mit Inklusionskindern gesteckt werden können. Sie fordert eine intensivere Beratung der Eltern und eine stärkere Einbindung in die Bildungsarbeit. Das geht jedoch nur, wenn zuvor zwischen den Eltern und Lehrern ein vertrauensvolles Verhältnis hergestellt wurde.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die Einrichtung eines zusätzlichen Zuges im Jahrgang 7 des Schuljahres 2017/18 an der Theodor-Heuss-Realschule zur Sicherstellung einer adäquaten Beschulung der Schulformwechsler der Oberhausener Gymnasien."

- 22. Stelleneinrichtung im Fachbereich 4-6-30/Ordnungswidrigkeiten, Versicherungen, Heimaufsicht
- Sachgebiet Heimaufsicht -
Vorlage: B/16/2735-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt mit sofortiger Wirkung die Einrichtung einer Planstelle im Fachbereich 4-6-30/Ordnungswidrigkeiten, Versicherungen, Heimaufsicht im Sachgebiet Heimaufsicht (Vollzeit, Entgeltgruppe 10 TVöD) sowie die externe Besetzung mit einer Pflegefachkraft (Zusatzqualifikation Pflegedienstleitung).

Der Rat der Stadt beschließt darüber hinaus die Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 71.000 EUR im Deckungsring Personal (D00000001)."

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 23. Neuregelung des Unterhaltsvorschussgesetzes
hier: Einrichtung von fünf Planstellen innerhalb des Fachbereichs 3-1-70/Unterhalt, rechtl. Vertretung
Vorlage: B/16/2699-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Einrichtung von fünf Planstellen innerhalb des Fachbereichs 3-1-70/Unterhalt, rechtliche Vertretung (4 Planstellen Sachbearbeitung A 10 LBesG/EG 9 TVöD, 1 Planstelle A 11 LBesG/EG 10 TVöD).

Der Rat der Stadt beschließt darüber hinaus die Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 125.000 Euro) im Deckungsring Personal (D00000001).

Deckungsvorschlag:

Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit."

- 24. Einrichtung von zwei Vollzeitplanstellen im Bereich 2-4/Bürgerservice, Öffentliche Ordnung
Vorlage: B/16/2652-01**

Frau BM Opitz setzt sich für eine menschenwürdige Flüchtlings- und Asylpolitik ein. Einwanderung bedeutet wirtschaftliche und kulturelle Bereicherung. Schutzsuchende dürfen nicht in Staaten abgeschoben werden, in denen sie Diskriminierung oder soziales Elend erwartet. Es ist mit Ausnahme bei den Menschen, die kriminell geworden sind, unsere Aufgabe, ihnen Schutz zu bieten. Deshalb kann sie die Vorlage nicht mittragen und signalisiert für ihre Fraktion eine Nichtbeteiligung an der Abstimmung.

Frau Stadtv. Walther möchte ebenfalls nicht einer Aufstockung von Personal zustimmen, dass zum Zwecke der Abschiebung eingestellt werden soll.

Stadtv. Karacelik wird der Vorlage auch nicht zustimmen. Jede nicht gelungene Abschiebung ist für ihn ein Sieg für die Menschlichkeit.

Stadtv. Runkler hält die freiwillige Ausreise für den besseren Weg, den die Ausländerbehörde verstärkt gehen sollte.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion und der Bürgerliste Oberhausen bei Nichtbeteiligung der Fraktion DIE GRÜNEN folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt mit sofortiger Wirkung die Einrichtung von zwei unbefristeten Vollzeitplanstellen im gehobenen Dienst mit der Bewertung A 10 LBesG tarifgerecht Entgeltgruppe 9c TVöD innerhalb des Bereichs 2-4/Bürgerservice, Öffentliche Ordnung im Fachbereich 2-4-30/Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten.

Der Rat der Stadt beschließt darüber hinaus die Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen bis zur Höhe von 197.720 Euro im Deckungsring Personal (D00000001)."

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 25. Qualifizierung von Rettungsassistenten/innen des Bereichs 6-1/Feuerwehr zu Notfallsanitätern/innen und Erstellung eines Leistungsverzeichnisses und anschließende Einleitung des Vergabeverfahrens für die Vollausbildung zum/zur Notfallsanitäter/in
Vorlage: B/16/2695-01**

Rat der Stadt – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt

- I. die Qualifizierung von 42 Rettungsassistenten/innen zu Notfallsanitätern/innen bei gleichzeitiger Anhebung der Einsatzzeit bis zum 53. Lebensjahr und
II. die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses und anschließende Einleitung des Vergabeverfahrens für die Vollausbildung zum/zur Notfallsanitäter/in.**

Entsprechende Haushaltsmittel stehen für das Haushaltsjahr 2018 bei dem Auftrag 610002160190 - Rettungsdienst und der Kostenart 541155 - Aufw. f. Aus- u. Fortbildung, Umsch. zur Verfügung."

- 26. Spielraumentwicklungsplan der Stadt Oberhausen 2017
Vorlage: B/16/2671-01**

OB Schranz weist darauf hin, dass die Drucksache B/16/2671-01 im JHA gegen die Stimmen der LINKE.LISTE mit großer Mehrheit mit den in den Beschlusstext eingebundenen Änderungen vorberaten wurde.

Dementsprechend muss die Tabelle „Übersicht der abgängigen Spielflächen in Zeile 404 der Vorlagenbegründung ebenfalls geändert werden, indem bei der Klörenstraße Rückbaukosten in Höhe von 0 EUR zu hinterlegen sind, da der Verpächter der Fläche die Spielgeräte bereits zurück gebaut hat. Für die Stadt Oberhausen fallen somit keine Kosten an. Die Planungskosten für die OGM verringern sich entsprechend. In dieser Konsequenz verändert sich auch die Darstellung in Zeile 36 der Vorlagenbegründung, in der der Aufwand in Verbindung mit dem HSP gesetzt wird.

Ferner ist die Spielfläche auf der Oranien-/Norbertstraße in der Tabelle der zu sanierenden Spielplätze auf Seite 10 der Vorlagenbegründung fälschlicherweise aufgeführt und muss gestrichen werden.

Beratungsverlauf: Dieser TOP wird gemeinsam mit den TOP 26.1 beraten.

Stadtv. Nowak hält den Antrag für unnötig, da es eine Selbstverständlichkeit sein sollte, die Barrierefreiheit bei Spielangeboten zu berücksichtigen.

Stadtv. Kösling äußert die Bitte, die beiden Vorlagen dem Beirat für Menschen mit Behinderungen zur Kenntnis zu geben.

Frau Stadtv. Marx bezeichnet den Plan als einen Spielplatzabbauplan. Anstatt zu fragen, ob eine andere Freifläche besser für einen Spielplatz geeignet sein könnte, werden 10 Plätze geschlossen. Eine lebens- und lebenswerte Stadt entsteht nicht nach den Grundsätzen von HSP.

Frau Stadtv. Walther hat sich in Gesprächen überzeugen lassen, dass sie der Vorlage zustimmen kann.

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stadtv. Real findet es wirklich schade, dass die Vorlage angeblich das Label eines HSP tragen soll. Für ihn beschreibt die Vorlage vielmehr, wie man verantwortungsvoll mit dem Budget umgeht.

Die einzelnen Abstimmungsergebnisse sind bei dem jeweiligen TOP dargestellt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion folgenden geänderten Beschluss:

„Der Rat der Stadt beschließt den vorliegenden Spielraumentwicklungsplan 2017 mit der Maßgabe, dass die vorgesehenen Rückbauten im Haushaltsjahr 2018 umgesetzt und entsprechend der unten stehenden Tabelle geplant werden. Die weiteren Maßnahmen zur Spielraumentwicklungsförderung werden wie geplant umgesetzt.

Die außerplanmäßigen Rückbaukosten sind über einen Veränderungsnachweis in den Haushalt 2018 in Auftrag 310006010290 (Spielplätze) Sachkonto 521150 - Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- und Grundstücksunterhaltung OGM in Höhe von 44.500 EUR (anstatt ~~51.340 EUR~~) einzufügen. Die Planungskosten für die OGM GmbH sind über den oben genannten Auftrag bei der Kostenart 521160 - Aufwendungen für Ingenieurleistungen, Honorar- und Regiekosten OGM in Höhe von 4.450 EUR (anstatt ~~5.130 EUR~~) im Haushalt 2018 einzuplanen.“

- 26.1. Begleitantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat zur Vorlage B/16/2671-01 - Spielraumentwicklungsplan der Stadt Oberhausen 2017:**
Berücksichtigung von barrierefreien Spielangeboten bei der Umsetzung des Spielraumentwicklungskonzeptes
Vorlage: A/16/2754-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimme des Stadtv. Nowak folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Umsetzung des Spielraumentwicklungskonzeptes auch darauf hinzuwirken, dass die am Ende der Entwicklung stehenden Spielangebote auch barrierefrei sind bzw. von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung genutzt werden können.

Im Sinne der Zukunftsfestigkeit des Oberhausener Spieleangebots ist indes zu analysieren, auf wie vielen Flächen und in welchem Umfang Spielangebote entstehen sollen, die von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung bzw. auch von diesen Kindern und Jugendlichen genutzt werden können."

- 27. Vorschlagsliste zur Berufung von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern beim Sozialgericht Duisburg**
Vorlage: B/16/2705-01

Die CDU- Fraktion benennt Herrn Tscharke und Herrn Lenz.

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt schlägt für die Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Sozialgericht Duisburg für die Amtszeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2022 folgende Personen vor:

Herrn Hans-Josef Tscharke

Herrn Eugen Lenz"

- 28. Nachwahl eines Mitgliedes des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Oberhausen**
Vorlage: B/16/2615-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt wählt für die restliche Dauer seiner Amtszeit aus den Vorschlägen des Waldbauernverbandes Nordrhein-Westfalen e. V. als Mitglied des Naturschutzbeirates Herrn Klaus Dominik."

- 29. Nach- / Neubesetzung im Beirat für Menschen mit Behinderungen**
Vorlage: B/16/2745-01

Rat der Stadt - ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die in der Begründung aufgeführten Nach- bzw. Neubesetzungen für den Beirat für Menschen mit Behinderungen."

- 30. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2017**
Vorlage: B/16/2697-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Deckungsring „DR Unfallkasse NRW“ wie folgt zu:

Deckungsring	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag
D00000010	DR Unfallkasse NRW	544182 (7441.82)	Beitrag Unfallkasse NRW	257.900,-- EUR

Deckungsvorschlag

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Einsparung im Auftrag 610002150100 bei Kostenart 544150 in Höhe von 60.000,-- EUR.
Im Übrigen Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit."

31. Zustimmung der Stadt Oberhausen zur Direktvergabe von Verkehrsleistungen gem. Art. 5 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 an die Vestische Straßenbahnen GmbH durch den Kreis Recklinghausen, die Stadt Bottrop und die Stadt Gelsenkirchen.
Vorlage: B/16/2669-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt Oberhausen stimmt zu, dass die Vestische Straßenbahnen GmbH (kurz Vestische) nach Maßgabe dieses Ratsbeschlusses mit der fahrplanmäßigen Verkehrsbedienung einschließlich der damit verbundenen Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2029 im Wege der Direktvergabe eines Öffentlichen Dienstleistungsauftrages (ÖDLA) nach Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 (VO 1370/2007) und Maßgabe des VRR-Finanzierungssystems betraut wird.

Die Bestandsbetrauung für das Gebiet der Stadt Oberhausen zugunsten der Vestischen soll bis zu ihrem Laufzeitende zum 31.12.2019 bestehen bleiben.

Der Umfang der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen ergibt sich aus dem ÖDLA sowie aus den Inhalten des Nahverkehrsplans der Stadt Oberhausen, dessen 3. Fortschreibung am 13.02.2017 vom Rat der Stadt Oberhausen beschlossen wurde (B/16/2313-01). Der ÖDLA wird der Möglichkeit politisch gewollter und verkehrswirtschaftlich sinnvoller Leistungsänderungen Rechnung tragen. Die anteiligen Leistungen der Vestischen im Rahmen der gemeinsam mit der STOAG betriebenen Linien ergeben sich aus Anlage 1.

Die Verwaltung der Stadt Oberhausen wird ermächtigt, alle für die Durchführung und Umsetzung der Direktvergabe an die Vestische erforderlichen Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen.

Der Rat der Stadt Oberhausen ermächtigt ferner die Verwaltung, Änderungen und Anpassungen des ÖDLA während seiner Laufzeit vorzunehmen, soweit diese ohne wesentliche wirtschaftliche Auswirkungen für die Stadt Oberhausen sind. Bezüglich der verkehrlichen und qualitativen Vorgaben auf dem Gebiet der Stadt Oberhausen hat sich die Vestische mit der Verwaltung der Stadt Oberhausen im Rahmen der Informations- und Abstimmungspflichten zu verständigen. Die Ergebnisse werden durch das Verkehrsunternehmen an die Gesellschafterkommunen und die VRR AöR weitergeleitet, so dass die Kontrolle der Vorgaben gewährleistet ist.

Die Beschlüsse des Rates der Stadt Oberhausen zur ÖSPV-Finanzierung vom 19.12.2005 und zur Aufgabenübertragung auf den Zweckverband VRR vom 12.07.2010 und 16.11.2015 bleiben von den Regelungen der Ziffern a) bis e) dieses Beschlusses unberührt. Maßgebend für die Betrauung entsprechend diesem Beschluss sind die Anwendung des VRR-Verbundtarifs, des VRR-Informationssystems und des VRR-Fahrplans, soweit die Vestische innerhalb des VRR Betriebsleistungen erbringt."

32. Erneuerung von vier vorhandenen Lichtsignalanlagen in 40 V LED-Technik

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Vorlage: B/16/2700-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- „1. **Der Rat verzichtet gemäß §1 Absatz 6 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin / Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen auf den Beschluss des Finanz- und Personalausschusses.**
2. **Die Verwaltung wird ermächtigt, die Aufträge zur Erneuerung von vier Lichtsignalanlagen wie folgt zu vergeben:**

Erneuerung LSA A32 Friedrich-Karl-Straße / Hermann-Albertz-Straße

Swarco Traffic Systems GmbH, Herner Straße 299, 44809 Bochum

Angebotspreis: 91.828,67 €

Finanzstelle 560012010108900 - Erneuerung LSA, Finanzposition 785310 - Auszahlung für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen

Erneuerung LSA A12 Friedrich-Karl-Straße / Marktstraße

Swarco Traffic Systems GmbH, Herner Straße 299, 44809 Bochum

Angebotspreis: 80.213,02 €

Finanzstelle 560012010108900 - Erneuerung LSA, Finanzposition 785310 - Auszahlung für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen

Erneuerung LSA A31 Friedrich-Karl-Straße / Helmholtzstr.

Swarco Traffic Systems GmbH, Herner Straße 299, 44809 Bochum

Angebotspreis: 85.086,13 €

Finanzstelle 560112010105600 - Erneuerung LSA, Finanzposition 785310 - Auszahlung für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen

Erneuerung LSA A22 Mellinghofer Str. / Falkensteinstr.

Swarco Traffic Systems GmbH, Herner Straße 299, 44809 Bochum

Angebotspreis: 94.282,03 €

Finanzstelle 560212010108400 - Erneuerung LSA, Finanzposition 785310 - Auszahlung für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen

Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung:

Produkt 120101 Landesstraßen

Finanzstelle 560212010108400 - Erneuerung LSA, Finanzposition 785310 - Auszahlung für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen = 94.282,03€

Produkt 120101 Kreisstraßen

Finanzstelle 560112010105600 - Erneuerung LSA, Finanzposition 785310 - Auszahlung für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen = 85.086,13 €

Produkt 120101 Gemeindestraßen

Finanzstelle 560012010108900 - Erneuerung LSA, Finanzposition 785310 - Auszahlung für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen = 172.041,69 €“

33. Mehrbedarf zur Verbesserung der Straßenbeleuchtung in Oberhausen.

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: B/16/2704-01**

Stadtv. Nowak merkt an, dass die Verbesserung der Straßenbeleuchtung mit den eingesparten Geldern erfolgen sollte und fragt nach, warum jetzt eine andere Verfahrensweise vorgesehen ist.

OB Schranz bezweifelt, dass dieser Vorschlag zur Zufriedenheit der BürgerInnen führt. Es ist jetzt die dritte Vorlage die sich der Problematik annimmt, um die aufgetretene Unzufriedenheit abzustellen. Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung würde heute sicherlich zu einem anderen Ergebnis kommen als damals. Dennoch hält er die Vorgehensweise für den richtigen Weg.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets in Höhe von brutto 515.000 EUR bei der Investitionsmaßnahme 560012010120000 - Straßenbeleuchtung, Finanzposition 785200 - AiB Tiefbaumaßnahmen.

Deckungsvorschlag

Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeit. Die verbindliche Kreditvorgabe der Bezirksregierung Düsseldorf für das Haushaltsjahr 2017 wird eingehalten."

- 34. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und des Lageberichtes 2016 der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/2624-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion sowie bei Enthaltung der Bürgerliste Oberhausen und des Stadtv. Nowak folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt stellt gemäß § 26 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung den aus**

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagennachweis

und Anhang

bestehenden Jahresabschluss 2016 und den Lagebericht 2016 der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen, wie aus dem Auszug aus dem Prüfungsbericht ersichtlich, fest.

- 2. Der Rat der Stadt beschließt, den Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 217.705,85 Euro auf neue Rechnung vorzutragen und einen Betrag in Höhe von 50.000 Euro für die Maßnahme 134 des Haushaltssanierungsplanes zur Verfügung zu stellen.**
- 3. Der Rat der Stadt beschließt, dem Betriebsleiter der ASO Alteneinrichtungen der Stadt**

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Oberhausen für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen."

35. Bauleitplanung

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass die zu der Bauleitplanvorlage gehörenden Pläne und Gutachten, soweit sie nicht Bestandteil der Vorlage sind, im Ratssaal im Original ausgehängt bzw. ausgelegt sind.

- 35.1. Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre Nr. 159 für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 641 - Marktstraße / Helmholtzstraße / Mülheimer Straße -
Vorlage: B/16/2660-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt folgende Satzung:

Gesetzliche Grundlage: Siehe Satzungstext

S a t z u n g

über die Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 159

Der Rat der Stadt hat aufgrund der §§ 17 Abs. 1 Satz 3 und 16 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I, S. 1722), in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.04.1994 (GV.NRW.1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW.2016, S. 966) in seiner Sitzung am 03.07.2017 folgende Satzung beschlossen:

Einziger Paragraph

Die Geltungsdauer der Veränderungssperre Nr. 159 vom 15.07.2016 wird um ein Jahr verlängert.

Die Veränderungssperre tritt somit unter Abweichung der Satzung vom 15.07.2016 spätestens am 20.08.2018 außer Kraft."

- 35.2. Bebauungsplan Nr. 715 - Kirchhellener Straße / Hirschstraße -**

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**(Verfahren nach § 9 Abs. 2 a in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch (BauGB))
Beschlüsse zur Teilung des Verfahrensgebietes in die Teilbereiche A und B,
zur erneuten öffentlichen
Auslegung des Teilbereichs A und zur Verkürzung der Dauer der erneuten öf-
fentlichen Auslegung
Vorlage: B/16/2610-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- „1. Der Rat der Stadt beschließt das Verfahrensgebiet des Bebauungsplans Nr. 715 - Kirchhellener Straße / Hirschstraße - gemäß dem Plan des Fachbereichs 5-4-10 - Konstruktion und Verfahren der Bauleitpläne - vom 12.05.2017 in die Teilbereiche A und B aufzuteilen (siehe Punkt 1. der Begründung);**

Gesetzliche Grundlage: § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I, S. 1722), i. V. mit § 233 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I, S. 1057).

- 2. Der Rat der Stadt erklärt sich mit dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 715 A - Kirchhellener Straße / Hirschstraße - in der Fassung vom 12.05.2017 einverstanden und beschließt die erneute öffentliche Auslegung nebst Begründung;**

Gesetzliche Grundlage: § 4 a Abs. 3 i. V. mit § 9 Abs. 2 a und § 13 sowie § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I, S. 1722), i. V. mit § 233 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I, S. 1057).

- 3. Der Rat der Stadt beschließt die Dauer der erneuten öffentlichen Auslegung und die Frist zur Stellungnahme auf drei Wochen zu verkürzen.**

Gesetzliche Grundlage: § 4 a Abs. 3, Satz 3, Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I, S. 1722), i. V. mit § 233 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I, S. 1057).“

- 35.3. Bebauungsplan Nr. 716 - Kirchhellener Straße / Bundesautobahn A 2 -
(Verfahren nach § 9 Abs. 2 a in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch (BauGB))
Beschlüsse zur erneuten öffentlichen Auslegung und zur Verkürzung der Dau-
er der erneuten öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/16/2626-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- „1. Der Rat der Stadt erklärt sich mit dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans Nr.**

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

716

- Kirchhellener Straße / Bundesautobahn A 2 - in der Fassung vom 12.05.2017 einverstanden und beschließt die erneute öffentliche Auslegung nebst Begründung;**

Gesetzliche Grundlage: § 4 a Abs. 3 i. V. mit § 9 Abs. 2 a und § 13 sowie § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I, S. 1722), i. V. mit § 233 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I, S. 1057).

- 2. Der Rat der Stadt beschließt die Dauer der erneuten öffentlichen Auslegung und die Frist zur Stellungnahme auf drei Wochen zu verkürzen.**

Gesetzliche Grundlage: § 4 a Abs. 3, Satz 3, Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I, S. 1057) i. V. mit § 233 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I, S. 1057).“

**35.4. Bebauungsplan Nr. 739 - Matzenbergstraße -
Vorlage: B/16/2688-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt,

- a) die Aufstellung eines Bebauungsplans für das im Plan des Bereichs 5-1 - Regional-, Stadt- und Quartiersplanung -, vom 29.05.2017 umrandete und unter Punkt 1 der Begründung beschriebene Gebiet (Bebauungsplan Nr. 739);**

Gesetzliche Grundlage: § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I, S. 1057).

- b) die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung (14tägige Darlegung der Planung mit Bürgerversammlung).**

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I, S. 1057) in Verbindung mit Ziffer 3.3 der vom Rat beschlossenen „Verfahrensgrundsätze für die vorgezogene Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung“ der Stadt Oberhausen vom 18.05.1987 (Planung von erheblicher Bedeutung).“

**35.5. Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städtere-
gion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der
Ruhr und Oberhausen: Auslegungsbeschluss für ein Änderungsverfahren in
Mülheim (22 MH "Düsseldorfer Straße / Kassenberg")
Vorlage: B/16/2574-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die Ergebnisse aus der frühzeitigen Beteili-**

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

gung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (Anregungen und diesbezügliche Stellungnahmen der Verwaltung) zu dem RFNP-Änderungsverfahren 22 MH zur Kenntnis.

2. Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die öffentliche Auslegung und Beteiligung der öffentlichen Stellen und sonstigen Träger öffentlicher Belange auf Grundlage des vorliegenden Planentwurfs für das Änderungsverfahren zum RFNP

22 MH „Düsseldorfer Straße / Kassenberg“

- 35.6. **Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen:**
Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss für zwei Änderungsverfahren in Essen
28 E „Gelsenkirchener Straße (ehemaliger Sportplatz Lindenbruch)“ und
29 E „Lohwiese / Lünschermannborn / Friedhof Karnap“
Vorlage: B/16/2575-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt gemäß § 19 Abs. 1 in Verbindung mit § 39 Landesplanungsgesetz und § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch die Erarbeitung der folgenden Änderungen zum Regionalen Flächennutzungsplan (RFNP) und die Einleitung der entsprechenden Planverfahren:

- 28 E „Gelsenkirchener Straße (ehemaliger Sportplatz Lindenbruch)“
- 29 E „Lohwiese / Lünschermannborn / Friedhof Karnap“

36. Berichte der Verwaltung

- 36.1. **Kenntnisnahme der Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 08.06.2017**
hier: Genehmigung des Haushaltssanierungsplans 2017 ff.
Vorlage: M/16/2737-01

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

36.2. Sauberkeitsoffensive

SI/16/1530

Ausdruck vom: 18.12.2017
Seite: 43/48

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Maßnahmenpaket zur Steigerung der Attraktivität der Alt-Oberhausener Innenstadt, zur Verbesserung der Sauberkeit, der Ordnung und der Infrastruktur
Vorlage: M/16/2646-01

Beig. Motschull nimmt Bezug zu den in den Zeilen 545 - 547 vorgesehenen notwendigen Änderungen der Arbeitszeiten des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD). Er berichtet über eine Teilpersonalversammlung, die zwischenzeitlich stattgefunden hat. In Absprache mit dem Personalrat wird der KOD ab dem 01.08.2017 bis 22 Uhr auf der Straße präsent sein.

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

36.3. Zukunftsstadt Oberhausen (BMBF-Förderprojekt 01/2017-06/2018)
Vorlage: M/16/2696-01

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

36.4. Handlungskonzept Flüchtlinge – Kapitel 5.7 Sport –
Vorlage: M/16/2613-01

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

36.5. Umsetzung des Prostituiertenschutzgesetzes (ProstSchG) zum 01.07.2017
Vorlage: M/16/2641-01

Für **Frau BM Opitz** ist die Konzessionierung des Gewerbes positiv hervorzuheben. Nicht positiv ist für sie die Anmeldepflicht, da man sich somit als SexarbeiterIn outen muss sowie die Kondompflicht, da diese nicht kontrollierbar ist. Sie hofft auf eine baldige Änderung der kritischen Punkte.

Frau Stadtv. Walther begrüßt die Stellenerweiterung bei SOLWODI. Alles Weitere wird sich in der Praxis erweisen.

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

36.6. Bericht zur Umstrukturierung der städtischen RWE-Beteiligung
hier: RW Holding AG
Vorlage: M/16/2720-01

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

36.7. Energieversorgung Oberhausen AG
hier: Berichterstattung zum STEAG-Konzern
Vorlage: M/16/2727-01

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

36.8. 1. Kenntnisnahme der vom Stadtkämmerer gemäß § 83 (2) Satz 1 GO NRW

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
des Jahres 2017.
Vorlage: M/16/2707-01**

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

37. Anträge

37.1. Grüne: Umbesetzung in den Fachausschüssen Vorlage: A/16/2765-01

OB Schranz macht auf eine Ergänzungsnotwendigkeit beim Beschlussvorschlag aufmerksam, die als Bestandteil dem Beschluss zu entnehmen ist.

Rat der Stadt fasst einstimmig - ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters bezüglich der Nachbesetzung der Ausschüsse und mit Beteiligung des Oberbürgermeisters bei der Nachbesetzung der Aufsichtsräte - folgenden geänderten Beschluss:

"1. Ältestenrat, ordentliches Mitglied

bisher: Regina Wittmann neu: Andreas Blanke

Ältestenrat, stellv. Mitglied

bisher: Andreas Blanke neu: Regina Wittmann

Hauptausschuss, ordentliches Mitglied

bisher: Regina Wittmann neu: Andreas Blanke (Sprecher)

Hauptausschuss, stellv. Mitglied

bisher: Andreas Blanke neu: Regina Wittmann

Finanz- und Personalausschuss, ordentliches Mitglied

bisher: Andreas Blanke neu: Regina Wittmann (Sprecherin)

Finanz- und Personalausschuss, stellv. Mitglied

bisher: Regina Wittmann neu: Andreas Blanke

bisher: Klaus Witzmann neu: Katrin Menzel

Stadt	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Sozialausschuss, ordentliches Mitglied

bisher: Andreas Blanke neu: Sebastian Girrullis

Umweltausschuss, ordentliches Mitglied

bisher: Ralf Langnese neu: Birgit Axt (Sprecherin)

Planungsausschuss, ordentliches Mitglied

bisher: Birgit Axt neu: Norbert Axt

Sportausschuss, ordentliches Mitglied

bisher: Norbert Axt neu: Birgit Axt

Gleichstellungsausschuss, ordentliches Mitglied

bisher: Eva Kauenhowen neu: Steffi Opitz (z.Kts - Sprecherin: Stefanie Schadt)

Gleichstellungsausschuss, stellv. Mitglied

bisher: Ralf Langnese neu: Katrin Menzel

Jugendhilfeausschuss, ordentliches Mitglied

bisher: Sebastian Girrullis neu: Andreas Blanke

Jugendhilfeausschuss, stellv. Mitglied

bisher: Andreas Blanke neu: Sebastian Girrullis

2. Der Rat der Stadt entsendet als ordentliches Mitglied für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Herrn Sebastian Girrullis als Nachfolger von Herrn Andreas Blanke in den Aufsichtsrat der Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH (ASO).

Der Rat der Stadt entsendet als ordentliches Mitglied für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Herrn Sebastian Girrullis als Nachfolger von Herrn Andreas Blanke in den Aufsichtsrat der Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH (BFO)."

37.2. Antrag Fraktion DIE LINKE.LISTE Umsetzung in Fachausschüssen Vorlage: A/16/2763-01

Rat der Stadt- ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Stadt Oberhausen	03.07.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
24. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- "1. Die Stadt Oberhausen stellt einen Antrag auf Beitritt zum Deutschen Riga-Komitee.**
- 2. Die Stadt Oberhausen verpflichtet sich als Komiteemitglied, für Erhalt und Pflege der Gedenkstätte in Riga-Bikernieki einen finanziellen Beitrag von einmalig 2.000,00 € zu leisten.**
- 3. Der Oberbürgermeister wird gebeten, als Ansprechpartner für das Riga-Komitee zur Verfügung zu stehen."**

Ende des öffentlichen Teils: 19:00 Uhr

Oberbürgermeister
D. Schranz

Schriftführerin
Bach